Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden in Lilienthal

DREIKLANG

Juli
August
2017

Zwei neue Mitglieder im Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand freut sich, dass die zwei vakanten Sitze im Kirchenvorstand nun wieder durch neue Berufungen besetzt werden konnten.

Am 2. April wurden Frau Marlies Nuschke und Frau Angelika Geßner im Gottesdienst feierlich in ihr Amt eingeführt. Hier stellen sie sich der Gemeinde im Gespräch vor.

Was haben Sie bisher gemacht?

A.Geßner: Im Ruhestand sind mein Mann und ich nach Lilienthal gezogen. Bis dahin war ich 37 Jahre im Schuldienst tätig, eines meiner Fächer war Evangelische Religion. Ich stamme aus einer Freikirche und war immer in einer Gemeinde engagiert. Eine Gemeinde ist für mich wie eine Familie, in der ich mich verwurzeln kann. Da ist man mit Menschen gemeinsam unterwegs, die mit einer ähnlichen Perspektive durchs Leben gehen.

Hier in Lilienthal sind, seit wir hier sind, Menschen aus der Gemeinde auf uns zugekommen, und ich freue mich darauf, das Gemeindeleben und die Arbeit im Kirchenvorstand mitgestalten zu können.

M.Nuschke: Ich bin gebürtige Lilienthalerin. Seit meiner Kindheit hat Kirche mich interessiert: Der Kindergottesdienst, später die Angebote des Jugendheims und die Aktivitäten im Sachsenhain in Verden, der sog. Dienstagskreis. Ich wurde Teamerin.

Das Studium führte mich dann ebenfalls in den Schuldienst, 43 Jahre lang. Religionsunterricht habe ich besonders gern erteilt. Und nun führt mich der Weg zurück in die Kirchengemeinde, ins Amt der Kirchenvorsteherin.

Was sind Ihre Eindrücke, aus den ersten Sitzungen?

A.Geßner: Der Kirchenvorstand ist wie ein Verwaltungsgremium, arbeitet mit Ausschüssen usw. Da geht alles seinen geordneten Gang, und es braucht entsprechend auch seine Zeit, bis etwas auf dem Weg ist ...

M.Nuschke: Ich brauche noch etwas Zeit zur Orientierung, bis ich weiß, wo ich mich einbringen werde.

A.Geßner: Ja, ich auch.

Gibt es schon einen Bereich, der Sie interessiert?

M.Nuschke: Ich habe immer noch besonders Freude an der Arbeit mit Kindern. In der Kinderkirche und dem Bereich darum könnte ich mir etwas vorstellen.

A.Geßner: Ich wirke in der Kirchenmusik mit und organisiere die „Offene Kirche“ mit den Kirchenhütern. Von da aus sehe ich mal weiter.

Gibt es für Sie einen Lieblingsort in der Kirchengemeinde oder in der Klosterkirche?

M.Nuschke: Wenn ich im Altarraum der Klosterkirche stehe, dann berührt mich etwas ganz besonders. Man kann es schwer in Worte fassen, aber es ist ganz eigen und besonders.

Sonst sitze ich auch gern an einem ruhigen Platz, am liebsten an der langen Wandseite.

A.Geßner: Ich finde den Innenhof sehr schön. Wenn ich dort allein bin, den Sommerwind spüre und die Turmfalken am Himmel kreisen sehe und den Blick auf die Kirche richte, dann empfinde ich eine spirituelle Ausstrahlung von den alten Kirchenmauern her. So einen Ort gibt es nicht oft.

Ich bedanke mich herzlich für dieses Interview und wünsche unseren Kirchenvorsteherinnen viel Freude bei der weiteren Einarbeitung in ihr neues Amt.

Die Fragen stellte Birgitt Pusch-Heidrich

Interview mit Dr. Michael Ziegenbalg

Wie sind Sie hier in den Kirchenvorstand (KV) gekommen?
In meinem Leben hat 2010 ein großer Prozess des Umdenkens stattgefunden, der mich zum Wiedereintritt in die evangelische Kirche veranlasst hat. Ich wollte dann aber nicht einfach nur Steuern zahlendes Kirchenmitglied sein, sondern ich wollte mich engagieren und habe mich damals an Sie gewandt. Sie brachten mich dann auf die Idee, im Kirchenvorstand mitzuarbeiten.

Was war neu für Sie?
Neu waren für mich die vielzähligen Aufgaben, die so ein Kirchenvorstand zu erledigen hat.

Wo waren und sind besondere Eckpunkte Ihrer Tätigkeit?
Ich habe mich am Anfang im Internetausschuss engagiert und im Finanzausschuss. Außerdem habe ich mich in den Kirchenkreistag wählen lassen und dort den Vorsitz des Bildungsausschusses inne gehabt

Was liegt Ihnen besonders am Herzen?
Ich hätte mir gewünscht, dass es im Kirchenvorstand etwas besinnlicher zu geht, d.h. dass mehr Probleme des Glaubens behandelt und diskutiert werden, die sind zumindest nach meiner Ansicht, etwas zu kurz gekommen.

Was ist mühsam für Sie?
Für mich ist der ganze Alltag etwas mühsam geworden. Bezogen auf den Kirchvorstand bedeutet dies, dass alle Besonderheiten, wie Protokolle schreiben, mich sehr anstrengen.

Ärgert Sie auch manchmal etwas?
Manchmal ärgert mich die Hatz, mit der manche Entscheidungen getroffen werden müssen. Aber so ist eben das Leben.

Gab es für Sie im Kirchenvorstand besondere Highlights?
Ich habe meine Zeit im Kirchenvorstand für einige Weiterbildungen genutzt, so habe ich einen Kurs zur Lektorenausbildung bei Herrn Dr. Liedtke, Pfarrer in Worpswede gemacht, ebenso habe ich über die EEB (Evangelische Erwachsenenbildung) eine Ausbildung zum zertifizierten Kirchenführer absolviert. Beides waren ausgesprochene Highlights während meiner Tätigkeit für den Kirchenvorstand. Die Lektorenausbildung hat mir sehr geholfen, meinen Lektorendienst zu versehen und die Ausbildung zum zertifizierten Kirchenführer möchte ich, sobald ich das Zertifikat in den Händen habe, aktiv ausüben im Auftrag des Kirchenvorstandes.
Trotz mancher Mängel in der Wahrnehmung meines Amtes als Kirchenvorsteher bin ich im Großen und Ganzen mit meiner Tätigkeit zufrieden, so wahr mir Gott beistehe.

Michael Ziegenbalg
Die Fragen stellte
Pastor Hans Jürgen Bollmann

Sommerkirche 2017 - Die Apostelgeschichte

6 Gottesdienste zu einem Thema. Die Sommerkirche 2017 beleuchtet die Apostelgeschichte von verschiedenen Seiten:
Da geht es um
- den Weg der Kirche in die Zukunft,
- die Frage: "Verstehst du auch, was du liest?",
- auf plattdeutsch: Wokeen bi de Kark darbi ween dürf,
- das Bekehrungserlebnis des Saulus,
- den ersten europäischen Christen ... eine Frau und
- den einen Gott und die Götter.

Beginn ist jeweils um 10.00 Uhr, im Anschluß besteht bei Kaffee und einem kleinen Imbiss die Gelegenheit sich auszutauschen.

Die **Orte und Prediger** entnehmen Sie bitte den **Gottesdienstseiten** 16/17 dieses Dreiklangs.

50 Jahre Partnerschaft Baalsdorf-Mölkau und Lilienthal

50 Jahre gelebte Partnerschaft, das ist schon ein ganz besonderes Jubiläum, das wollen wir feiern!

In Baalsdorf-Mölkau, von Freitag, den 25. bis Sonntag, den 27. August.

Am Anfang war es eine Ost – West Begegnung. Aus Lilienthal fuhren Jugendliche und Erwachsene zweimal im Jahr zu Messezeiten in die Partnergemeinde der ehemaligen DDR. Wichtig waren der Austausch in den lebhaften Gesprächen über ein gemeinsam verabredetes und vorbereitetes Thema und die miteinander gefeierten Gottesdienste. Getragen wurde diese Partnerschaft all die Jahre durch Offenheit und großes Vertrauen untereinander und die gewachsenen, herzlichen Freundschaften der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Auch nach der Wende sind diese Kontakte stabil geblieben, nun aber konnten sie abwechselnd in Lilienthal und Baalsdorf-Mölkau stattfinden, immer noch mit einem Themenschwerpunkt und oft ergänzt durch Exkursionen oder Theater- und Konzertbesuche.

50 Jahre – wir finden, das ist wirklich ein Grund, ein Fest zu feiern! Dazu eingeladen sind alle, die sich für die Partnerschaft interessieren oder irgendwann einmal teilgenommen haben. Wir Lilienthaler werden mit einer größeren Gruppe dabei sein und treffen uns zur **Vorbereitung am 13.7.17 um 19.00 Uhr** im Konfirmandenraum an der Klosterkirche.

Sollte jemand spontan noch mitreisen und mitfeiern wollen, bitten wir um telefonischen Kontakt bei Irene Hüffmeier, Tel: 04298-468544.

Ein Blick hinter die Kindergarten-Kulissen

Vielseitig und verantwortungsvoll – die Aufgaben des Elternbeirates

Wenn man auf dem Elternabend zum Elternvertreter einer Krippen- oder Kindergartengruppe gewählt wird, scheinen die Aufgaben zunächst offensichtlich zu sein:

Man hat ein offenes Ohr, wenn Eltern Fragen zu einer Situation im Kindergarten haben oder sich Sorgen um ihr Kind machen, aber nicht direkt die Erzieherinnen fragen möchten.

Man beobachtet feinfühlig, ob es auf Seiten der Eltern oder Erzieherinnen unausgesprochene Dinge gibt, die eventuell Spannungen verursachen könnten, wenn sie nicht offen geklärt werden.

Man sorgt dafür, dass die Erzieherinnen zu besonderen Anlässen kleine Aufmerksamkeiten von Seiten der Eltern erhalten.

Doch das ist längst nicht alles, was diese vielseitige und erfüllende Aufgabe mit sich bringt, wenn man sich darauf einlässt: Elternvertreter erhalten tatsächlich die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen des Kindergartens zu werfen.

Bei den etwa halbjährlichen Sitzungen sind neben den Eltern und Erziehern auch Vertreter aus der Ev. Kita am Wald und aus der Gemeinde Lilienthal anwesend, außerdem jeweils ein Vertreter der politischen Parteien, Vertreter des Kirchenvorstandes sowie Vertreter der betriebswirtschaftlichen und pädagogischen Leitung des Ev.-luth. Kitaverbandes OHZ. Hier eröffnet sich

die Möglichkeit, die Interessen aller Seiten besser zu verstehen und nachzuvollziehen, wo die Schwierigkeiten bestimmter Diskussionspunkte liegen.

Sehr interessant ist in diesem Zusammenhang beispielsweise die Budgetplanung – ganz besonders für alle, die sich schon immer gefragt haben, was eigentlich mit den Beiträgen passiert, die man monatlich für die Betreuung der Kinder zahlt.

Man erfährt, welche Vorgaben der Kindergarten hat – und auf einmal versteht man, warum es einmal jährlich nötig ist, dass sich ein paar engagierte Eltern hinsetzen und in einigen Räumen das Spielzeug desinfizieren.

Und warum es für die Mitarbeiter des Kindergartens eine Hilfe ist, wenn Eltern die Schwimmbegleitung unter sich organisieren oder tatkräftig bei einer Gartenaktion mit anpacken und gemeinsam einen neuen Sandkasten bauen.

Außerdem kann man als Kommunikator zwischen eben diesen Interessengruppen agieren und natürlich den Kindergartenalltag im Sinne unserer Kinder und Familien beeinflussen.

Dabei ist es gar nicht wichtig, ob es sich um größere Umbauprojekte oder kleinere alltägliche Dinge handelt: Guter Informationsfluss in alle Richtungen und Wertschätzung der verschiedenen Meinungen sind die Basis für viele Werte, die wir unseren Kindern mitgeben und auch vorleben wollen. Nur auf diese Weise erreicht man gegenseitiges Verständnis und respektvolles Miteinander.

Jedes Mal wieder spannend ist auch die Konstellation der Elternvertreter aus den verschiedenen Gruppen, die sich durch die Wahlen ja mehr oder weniger zufällig ergibt, und auf die man sich einlässt, obwohl man nicht weiß, wie engagiert der Einzelne ist. Aus jeder Gruppe werden zwei Vertreter gewählt – bei unseren fünf Gruppen sind es daher insgesamt zehn Eltern, die sich untereinander abstimmen müssen. Besonders effektiv wird die Arbeit des Elternbeirates natürlich, wenn alle Elternvertreter an einem Strang ziehen und – nach Rücksprache mit den Eltern und Erziehern gleichermaßen – realistische Verbesserungsvorschläge zum Wohle der Kinder, in Bezug auf die Räumlichkeiten oder zur Entlastung der Erzieher einbringen.

Wir als Elternvertreter des Evangelischen Kindergartens St. Marien empfinden es als ein großes Privileg, dass wir Eltern uns in dieser Form einbringen können. Schließlich öffnen die Einrichtungen, Erzieher und Träger sich bewusst den Anliegen der Eltern und ermöglichen es, dass wir in ihren (Arbeits-) Alltag mit einwirken. Diese Möglichkeit zur Mitgestaltung sollte jeder nutzen, der es irgendwie einrichten kann!

Constanze Steindamm
Dennis Winkelmann

Schulbeginn mit Gottes Segen

Wir laden ein zu den Gottesdiensten zum Schulbeginn am

Freitag, 4. August **für die 5.Klassen des Gymnasiums Lilienthal**
8.45 Uhr **Klosterkirche**
Ökumenischer Schulgottesdienst

Samstag, 5. August **für die neuen Erstklässler**
8.45 Uhr **Klosterkirche**
Ökumenischer Einschulungsgottesdienst
9.00 Uhr **Lilienhof/Worphausen**
Einschulungsgottesdienst

Familie Hansmann
Apotheker seit 1795

Ihre Apotheken in Lilienthal
und Osterholz-Scharmbeck

Kompetent und hilfsbereit in Ihrer Nähe!

Alte APOTHEKE Hauptstraße 72 · Lilienthal
Tel. 04298/91 64-0 · Fax 04298/91 64-20

Falkenberg Apotheke Falkenberger Landstr. 54 · Lilienthal
Tel. 04298/3 18 34 · Fax 04298/46 78 89

Sankt-Jürgen-Apotheke Moorhauser Landstr. 2 a · Lilienthal
Tel. 04298/46 54 50 · Fax 04298/46 54 520

Koppel-Apotheke Koppelstr. 35 · Osterholz-Scharmbeck
Tel. 04791/9 65 68-0 · Fax 04791/9 65 68-20

APOTHEKE am Bahnhof Bahnhofstr. 37 · Osterholz-Scharmbeck
Tel. 04791/5 02 78-0 · Fax 04791/5 02 78-20

Alle Informationen rund um unsere Apotheken im Internet unter
www.apothekehansmann.com

Nich snacken – taupacken!

An diesen Spruch, der sich in meiner letzten Heimat im Kreis Celle an manchem Hausbalken fand (oder in der Langversion "Nich lang snacken, sünnern taupacken") muss ich denken, wenn ich mir vor Augen stelle, was in den ersten Monaten dieses Jahres hier schon geleistet wurde:

Beim „Einkehrtag“ am 25. März gab’s den Großputz in und um die Kirche, auch wurden – mit großzügiger Hilfe von Hendrik Grotheer – viele Büsche und kleine Bäume gepflanzt, um die Ecke des Kirchgartens wieder neu zu begrünen. Auch Konfirmandinnen und Konfirmanden waren dieses Mal dabei!

Am 28. April legte die „Kirchgartengruppe“ wieder los, um dieses schöne Fleckchen Erde für die zahlreichen Besucher wieder herzurichten.

Und rechtzeitig zur Konfirmation am 7. Mai sorgte eine neue „Parkplatzgruppe“ für viele neue Parkplätze, so dass bei großen Veranstaltungen der Kirchweg nicht mehr zugeparkt werden muss.

Wir können stolz sein auf dieses freiwillige Engagement und ich danke sehr herzlich dafür – auch im Namen der vielen Menschen, die hier einfach vorbei kommen und staunen und sich freuen!

Wildrik Piper

Eine schöne Tradition

Nach dem Konfirmanden-Abendmahl am 6. Mai pflanzten die Konfirmandinnen und Konfirmanden wieder einen Baum in den Kirchgarten, diesmal eine Linde.

Hendrik Grotheer hatte den Baum wieder großzügigerweise gespendet.

Mögen diese Bäume euch, liebe Konfirmierte, später immer wieder an eure Konfirmation erinnern!

Evangelische Dienste Lilienthal
gemeinnützige GmbH

Die Evangelische Dienste Lilienthal gGmbH unterhält an fünf Standorten stationäre Einrichtungen der Altenhilfe und betreibt zudem noch einen ambulanten Pflegedienst und ein Ausbildungszentrum mit Schulen für Ergotherapie und Heilerziehungspflege.

Unsere Einrichtungen im Landkreis Osterholz:

Michaelisstift, Neuenkirchener Weg 52, 28865 Lilienthal
- *stationäre Altenpflegeeinrichtung*

Tel. 04298 928-342

Parkstift, Am Stadtpark 1, 27711 Osterholz-Scharmbeck
- *stationäre Altenpflegeeinrichtung*
- *stationäre Pflege für Menschen unter 60 "Junges Wohnen"*

Tel. 04791 50 27-0

Wohnpark am Dammgut, Fergersbergstr. 3, 27721 Ritterhude
- *stationäre Altenpflegeeinrichtung*
- *Wohnen mit Service*
- *Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderungen*

Tel. 04292 887-0

Evangelischer Pflegedienst Lilienthal
Moorhauser Landstr. 3 b, 28865 Lilienthal

Tel. 04298 91 50 60

Evangelische Dienste Lilienthal gGmbH | An der Martinskirche 12 | 28865 Lilienthal
info@ed-lilienthal.de | Tel. 04298 928-0

Lebensqualität pflegen > www.ed-lilienthal.de

„Den eigenen Tod, den stirbt man nur, doch den Tod der anderen muss man leben“ (Mascha Kaléko)

Trauergruppe in der Diakonischen Behindertenhilfe

Wenn ein geliebter Mensch stirbt, gerät die Welt für die Hinterbliebenen aus den Fugen. Man kann es mit einem Mobilé vergleichen: Entfernt man einen Teil des Mobilés, gerät das ganze System ins Wanken.
So ergeht es Menschen, die trauern. In ihrer Trauer um einen Freund/eine Freundin, die Mutter, den Vater, der Mitbewohnerin/dem Mitbewohner…
Oft sind die übrigen Angehörigen, das Umfeld mit der eigenen Trauer beschäftigt oder der Trauernde will Freunden nicht mit seiner Trauer zur Last fallen.
Wir haben schon oft von Trauernden gehört: Nur, wer selbst schon einmal in einer ähnlichen Situation war, weiß, wie ich empfinde.
Vielleicht stimmt das…

In der Diakonischen Behindertenhilfe gibt es seit April eine Trauergruppe.
Bis zum Jahresende treffen sich monatlich Trauernde, um aktiv an ihrer Trauer zu arbeiten.
Ja – Trauern, das ist Arbeit. Indem wir uns erinnern an das Schöne, das uns vor dem Tod verbunden hat, geben wir den Verstorbenen ihren Platz.
Wer mag, zündet eine Kerze an für den, um den er trauert.
Wir erzählen uns, was schmerzt und versuchen, Wege zu finden, den Schmerz zu verarbeiten.
Wir hören Musik und lesen Texte, die zum Thema passen, werden kreativ in vielerlei Hinsicht.
Wir hören zu, was jeder zu berichten hat.
Manchmal schweigen oder weinen oder beten wir.
Aber wir lachen auch zusammen.

Wir wollen wieder ins Gleichgewicht kommen, das Mobilé wieder richten und unser eigenes Leben weiterleben.

Die Toten sollen einen Platz in unseren Herzen behalten, wie sie ihn früher im Leben hatten.
Wenn die Teilnehmer der Gruppe am Ende des Jahres sagen „Es war gut, über meine Trauer zu sprechen und es hat mit geholfen, dass die anderen Ähnliches erlebt haben“, dann freuen wir uns als Trauerbegleiterinnen.

Christiane Schröder und Elke Girod

Einladung

Mittwoch, 23. August 2017 ab 19 Uhr
OpenAir-Konzert im Streuobstwiesengarten an der Martinskirche
(bei schlechtem Wetter in Martinskirche und MartinsSaal)

GartenKultur Musikfestival

mit BLIND FOUNDATION aus Frankfurt / Main

Interview mit den Kirchenhüterinnen

Birgitt Spohr, Ilse Cordes und Angela Geßner

Interview anlässlich der Übergabe der Leitung des Teams an Angela Geßner.

Wie lange öffnen Sie schon die Klosterkirche für andere Menschen?

B.S.: Ilse Cordes und ich sind seit 16 Jahren dabei und diese Aufgabe macht uns immer noch viel Freude! Pastorin Christina Norzel-Weiß hatte das Projekt im Jahr 2000 angeregt. Zur Zeit halten wir die Kirche mittwochs, sonnabends und sonntags jeweils von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr offen. In den übrigen Zeiten bekommt man einen Schlüssel nebenan im Rathaus.

Wo sitzen Sie am liebsten?

I.C.: Ich sitze am liebsten in einer Bank in der vorderen Hälfte, da sehe ich, wenn das Wetter schön ist, wie die Fenster im Sonnenlicht leuchten.

A.G.: Ich bin auch gern weit vorne, da finde ich die vielen Jahrhunderte wieder – im Grabstein der Äbtissin oder im barocken Altar.

B.S.: Alle, die in diese Kirche kommen, gehen erst einmal herum und suchen sich „ihren" Platz. Der Eine will viel sehen, ein anderer will die Stille genießen.

Gibt es besondere Erlebnisse aus dieser langen Zeit, die Sie hier ehrenamtlich tätig sind?

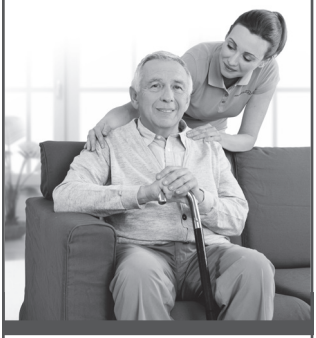
I.C.: Hierher kommen Menschen, die Abstand suchen von dem, was sie sonst sehr beschäftigt. Im letzten Jahr kam eine Niederländerin hierher, die erst eine Weile ganz still da saß. Dann erzählte sie mir von ihrer Reise, sie war allein unterwegs. Das war eine schöne Begegnung. Einmal kam auch eine Muslimin, die suchte die Maria, weil diese Kirche doch „St.Marien" heißt. Die war dann ganz enttäuscht, dass wir nur so eine kleine Maria haben!

A.G.: Aber die ist doch ganz besonders schön! *(Relief vorne links im Altarraum)*

B.S.: Eine Frau erzählte mir mal, wie sie als Flüchtling in einer Gruppe nach dem Krieg hierher kam. Sie lebten in den Baracken, die damals im Amtsgarten standen. Einer aus der Gruppe schlug vor: „Morgen ist Sonntag, da gehen wir in die Kirche und singen ‚Großer Gott, wir loben dich'!" Als sie dann kamen und sich setzen wollten, sagten die Lilienthaler zu ihnen: „Das ist aber mein Platz!" Der damalige Pfarrer versuchte noch etwas zu retten. Aber sie hätten als Gruppe dann nur noch das Lied gesungen und seien

ANZEIGE

PROMEDICA PLUS



24h Betreuung und Pflege zu Hause

- Fürsorglich
- In hoher Qualität
- Zu fairen Preisen

Tel. 0421 – 89 77 88 71

PROMEDICA PLUS Bremen-Ost
Andreas Nagel
Leipziger Str. 22 | 28215 Bremen
www.bremen-ost.promedicaplus.de
info@bremen-ost.promedicaplus.de

Impressum Der Gemeindebrief *DREIKLANG* erscheint sechsmal im Jahr. Er kommt kostenlos in einige Haushalte der Kirchengemeinden Lilienthal und Martin und liegt in Geschäften und Institutionen aus. Die online-Variante ist unter www.kirchengemeinde-lilienthal.de lesbar.
Herausgeber: der Kirchenvorstand Lilienthal und der Kirchenausschuss der Martinsgemeinde
Redaktion: Tilman Heidrich, Kirsten Schnell, Kirsten Ludewig / *Layout und Grafikdesign:* Contrast Werbestudio Brigitte Diddens, Bremen /
Heftung: Wörpewerkstatt der Diakonischen Behindertenhilfe / *Druck:* Druckerei & Verlag Jürgen Langenbruch M.A., 28865 Lilienthal / *Auflage:* 5.000 Stück

dann gegangen. Das war damals hier so mit den „Erbplätzen“ – aber diese Geschichte berührt mich heute noch!

Was heißt dann – auch auf dem Hintergrund einer solchen Geschichte – „Offene Kirche“?

A.G.: Dass diese Kirche wirklich ein offener Raum ist, eine Begegnungsmöglichkeit für alle. Dieser Ort strahlt ganz viel Ruhe aus – und nach Ruhe sehnt sich doch eigentlich jeder Mensch!

I.C.: Aber es kommen auch Leute, die einfach Informationen über Lilienthal suchen, dafür ist es gut, wichtige Adressen parat zu haben. Viele kommen, die einen persönlichen Bezug haben, z.B. durch Taufe, Konfirmation, Heirat, oder sie kommen als Gruppe anlässlich eines Klassentreffens.

B.S.: Und natürlich wegen der Geschichte! Die reicht hier ja fast 800 Jahre zurück, 1232 war die Klostergründung. Auch die Geschichte der einzelnen Gegenstände und der Renovierungen ist wichtig zu wissen. Wir halten ja nicht nur die Kirche offen, sondern wir bieten auch Führungen zu bestimmten Themen an.

Ist das nicht ein hoher Anspruch an das ganze Team?

I.C.: Doch, ja, aber wir haben sehr gutes Material und wir helfen uns gegenseitig. Keiner muss eine Führung zu einem Thema machen, wo er unsicher ist.

Wir haben eine sehr gute Gemeinschaft untereinander, die „Saison“ starten wir immer mit einer „Maibowle“ und beenden sie mit einem Abschlussessen. Jeder Tag, an dem wir aktiv sind, wird in einem Tagebuch festgehalten. Wir tauschen unsere Erfahrungen aus und arbeiten daran, das Angebot zu verbessern. Auch Fortbildungen gehören dazu.

Sind Sie auch manchmal einen Nachmittag hier, ohne dass jemand kommt?

B.S.: Ja, dann komme ich selbst auch zur Ruhe und habe die ganze schöne Kirche für mich!

Haben Sie einen Wunsch für die Zukunft?

A.G.: Wir sind jetzt 15 Leute in unserem Team. Ich wünsche mir, dass wir neue Ehrenamtliche dazu gewinnen und dass wir in Zukunft die Kirche vielleicht sogar an weiteren Tagen öffnen können. Das wäre doch für Lilienthal ein Gewinn!

B.S.: Wir haben das immer sehr gern gemacht – das Schöne zeigen – und wollen das auch gern weiter tun.

Ganz herzlichen Dank für Ihre wertvolle Arbeit und Gottes Segen dazu!

Die Fragen stellte Wildrik Piper

Begrüßungs-Gottesdienst für die neuen Kita-Kinder

Am Sonntag, den 20. August 2017 feiern wir um 11.00 Uhr in der Klosterkirche einen besonderen Gottesdienst!

Alle Lilienthaler Kinder, die nach den Sommerferien „Kindergartenkinder“ sind, sollen hier begrüßt werden – dazu auch die neuen Mitarbeiterinnen in unseren evangelischen Kitas.

Für einen guten Start erbitten wir Gottes Segen, für die Kinder und ihre Familien und dazu für unsere Mitarbeiterinnen, denen die Eltern ihre Kinder anvertrauen.

Ich freue mich auf einen bunten und fröhlichen Gottesdienst!

Wildrik Piper

Kinder-Kirchen-Morgen

Liebe Kinder, liebe Eltern, es gibt auch in den Sommermonaten keine Langeweile bei uns in der Kirche hier in Lilienthal!
Am 12.08.2017 wollen wir von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr den Kinderkirchenmorgen gemeinsam im Anbau der Klosterkirche feiern und gestalten.
Basteln, singen, essen und immer eine neue Geschichte. Der KiKiMo ist auf jeden Fall immer einen Besuch wert! Das Team freut sich auf viele neue Kinder.
Eingeladen sind Kinder von 5 bis 12 Jahre. Die Teilnahme ist kostenlos.

Und selbstverständlich besuchen wir wieder den großen Kinderkirchentag, diesmal in Worpswede am 9.9. *(Genaueres im folgenden Artikel)*.
Klar ist, dass hier der Kirchenkreis Osterholz eine ganze Menge auf die Beine stellen wird, um den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für euch zu machen...

Magnus Deppe

Mit Luther Mut finden für das Leben

Beim 2. Kinderkirchentag entdecken Kids mit viel Spaß die Facetten des Reformators

OSTERHOLZ-SCHARMBECK. Nach Moses dreht sich diesmal alles um Martin Luther: Der Reformator steht – nach den vielen Kindern – im Zentrum des 2. Kinderkirchentages am **Samstag, den 9. September 2017 in Worpswede**.
Passend zum 500. Jahrestag des Reformationsjubiläums begegnen die Kinder der historischen Gestalt spielerisch und mit viel Neugierde und Action. „Auf den Spuren Luthers“ heißt daher das Motto des Erlebnistages von **10.00 bis 16.00 Uhr** rund um die Kirche, das Gemeindehaus und das Jugendzentrum.

Die Hauptamtlichen der kirchlichen Jugendarbeit im Ev.-luth. Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck und rund 20 Betreuer/innen verwandeln den ganzen Kirchenberg in einen weitläufigen Mitmach-Parcours.

Die Teamer bereiten den Kinderkirchentag vor und präsentieren das Einladungsplakat.

Foto: Sonja Winterhoff

„Nach 92 Kindern im vergangenen Jahr planen wir jetzt für bis zu 200 Kinder aus den 16 Kirchengemeinden des Kirchenkreises“, freut sich Kirchenkreisjugendwartin Sonja Winterhoff auf das Event.

„Und die Kinder sollen begeistert, mit ganz vielen Ideen und Anregung und einem vollen Rucksack mit Erinnerungen nach Hause gehen.“ Sie wünscht sich, „dass die Kinder miteinander viel Spaß haben, neue Freunde finden und

viel Stärke und Motivation für den Alltag und die Schule mitnehmen."

Dafür fährt das Team ein vielseitiges Programm auf: Start ist um 9.30 Uhr an der Anmeldestation, wo die Kinder ihr Begrüßungspaket mit Rucksack empfangen.

Das Vormittagsprogramm hat für alle eine feste Struktur: In der Kirche begegnen die Kinder in Anspielen dem Mönch Martin Luther mit seinen Stärken und Schwächen.

In Klein- und Regionalgruppen lernen sie die anderen Teilnehmer kennen und tasten sich an das Thema heran. „Sie erfahren, wie er aus seinem Glauben seine Stärke, seinen Mut und seine Standfestigkeit schöpft und wie sie selbst sich mehr zutrauen können, zu ihrer Meinung stehen und dabei von Gott angenommen sind", erklärt Kirchenkreisjugenddiakon Daniel Becker. Kinder, weiß Winterhoff, müssten oft angepasst sein, funktionieren und cool rüberkommen. „Wir wollen ihnen aber mitgeben, dass sie so sein dürfen, wie sie sind und Impulse geben, neugierig zu sein und die eigene Kraft zu entwickeln". Luther zeigt den Weg: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders." Auch ein symbolischer Thesenanschlag mit dem Sammeln eigener Wünsche ist geplant.

Am Nachmittag sind Spiel und Spaß angesagt mit freier Wahl von bis zu 20 Stationen in Zelten, an Tischen und im Gemeindehaus. Die Angebote sind in drei Altersgruppen eingeteilt. Die Kinder können Schmuck basteln, herumtoben, wettnageln, malen, mit Playmo spielen, die Kirche erkunden oder der sich mit dem großen Playmobil-Luther aus Hannover

fotografieren – und so ihre Rucksäcke mit vielen Erinnerungen vollpacken. Ebenfalls geplant: ein gemeinsames Bodenbild und ein Wellnessbereich zum Chillen.

Gegen 15.30 Uhr treffen sich die Kids mit ihren Eltern zu einem Familiengottesdienst. Mit kurzen Theaterszenen, Liedern, Gebeten und dem Abschluss-Segen.

Der Kinderkirchentag ist offen für Kinder von 5 bis 11 Jahren aller Religionen und Konfessionen. Die Teilnahme kostet 5 Euro inkl. Mittagessen und Busfahrdienst (wenn gewünscht).

Anmeldungen bis zum 1. September über das Programmheft Grenzenlos und den Teilnahmeflyer, erhältlich seit Mai in den Gemeindebüros und nach den Sommerferien in den Schulgottesdiensten.

Weitere Infos gibt es bei Sonja Winterhoff unter Tel. 04791/806-31 und per Mail (Sonja.Winterhoff@evlka.de).

Roland Hofer

Kinderkirchentag am 9.9. in Worpswede im Überblick

ab 9.30 Uhr	Start an der Anmeldestation
10.00 Uhr	Programmbeginn
15.30 Uhr	Familiengottesdienst (Eltern herzlich willkommen)
16.00 Uhr	gemeinsamer Schluss
Kinder	von 5 bis 11 Jahren
Kosten:	5 € inkl. Mittagessen und Busfahrdienst
Anmeldungen	bis 1.9.

Gardinenpflege

Wir reinigen oder waschen
- Gardinen (Stores)
- Übergardinen (Dekos)
- Lamellenvorhänge
- Jalousien
- Raffrollos

Wir garantieren für
- sachgerechtes Abnehmen
- schonende, genau auf Material und Machart abgestimmte Reinigung und Pflege
- temingerechte Lieferung
- fachmännisches Wiederanbringen

Haalboom Delschläger

Gardinenwäscherei & Raumausstattung
Hauptstraße 36 · 28865 Lilienthal
Tel. (0 42 98) 30 30 4
www.Raumausstattung-Haalboom.de · www.Gardinenreinigung-Haalboom.de

POPPE® Elektrotechnik

Hauptstraße 9
28865 Lilienthal

Fon: 04298/2589
Fax: 04298/6991826

www.epoppe.de
mail@epoppe.de

Elektroinstallationen
Hausgeräte-Kundendienst
Klimageräte

e-masters

JOHANN KÖSTER GmbH & Co. KG

Heizöl · Diesel
Schmierstoffe

Tel. für ÖL: 04792/93 40 - 30

KÖSTER
Obst · Gemüse · Südfrüchte

Großhandel + Import

Gastronomie – Frischdienst

Querreihe 1
28865 Lilienthal-Worphausen

Fax: 04792/93 40 - 50
Telefon 04792/93 40 - 0

www.johann-koester.de

Fotofachgeschäft & Fotoatelier

Fotohaus in Lilienthal

☎ 04298 / 13 84
Fax 04298 / 61 35

Hauptstraße 29
28865 Lilienthal

- Hochzeitsaufnahmen
- Fotoannahme Fotoartikel
- Kamerareparaturen
- Paßbilder Portraits

Glück – in Texten und Musik

Nächste Lesung in der Klosterkirche

Es wird Zeit für eine Lesung in der und für die Klosterkirche. Am Sonntag, 20. August, 18.00 Uhr wird Detlef Preuschoff mit Lyrik und Prosatexten dem Lebensgefühl „Glück“ nachspüren. Renate Meyhöfer-Bratschke wird ein solches beglückendes Erleben musikalisch begleiten.

Was ist das: das Glück? Ist es das, was Nikolaus Lenau ein wenig wehmütig sagt? „Ein rätselhaft geborener, und, kaum gegrüßt, verlorener, unwiederholter Augenblick.“

Oder kann man es mit Heinrich Heines eher positiven Einstellung halten, dass man auch schon mit weniger zufrieden sein kann, wenn Heine feststellt: „Fliegt dir das Glück vorbei einmal, so fasse es beim Zipfel.“ –

„Ich muss in einer Glückshaut geboren sein“, sagt im Märchen der Hans im Glück. An jeder Station seines Wanderweges wählt er prompt das, was ihm jeweils am hilfreichsten zu sein scheint. Eine kurzsichtige Lebensplanung, könnte man meinen, wenn der Goldklumpen am Anfang zu keiner sinnvollen Wertanlage führt. Aber Hans zieht am Ende ein anderes Fazit: „So glücklich wie ich gibt es keinen Menschen unter der Sonne.“

Es soll ein Abend mit vielem, ganz verschiedenem Erleben von Glück werden. Und in der Pause, bei Getränken und Brezeln, ist Zeit zu Gesprächen.

Detlef Preuschoff

Taufe feiern am Brunnen!

Am 27.8. ist es wieder soweit: Wir feiern das Tauffest am Brunnen. Frisches Brunnenwasser, wärmendes Sonnenlicht und die Gemeinschaft der Menschen, die sich rund um den Nonnenbrunnen zwischen Rathaus und Klosterkirche versammeln, lassen nicht nur die Täuflinge, sondern alle Leute den Segen Gottes sinnlich erfahren.

Die Taufe ist ein Segensfest! Ein Freudenfest für jedes ungeborene Kind, ein „Danke“ an Gott, unseren Schöpfer, dass wir leben dürfen, und das Versprechen, dass wir immer mit Gott verbunden sind, was immer auch geschieht.

Das wollen wir wieder als Gemeinde mit den Täuflingen feiern. Und vielleicht mögen auch wieder viele Gottesdienstbesucher ein Kreuz aus Wasser auf die Hand gestrichen als Zeichen mitnehmen und sich zusagen lassen: „Gott hat dich lieb und segnet dich.“

Auch kurzentschlossene Familien oder Einzelne können sich noch zur Taufe anmelden. Wir hoffen auf gutes Wetter und viele Besucher:

Sonntag, 27.8., um 11.00 Uhr in der Klosterkirche und am Brunnen.

Birgitt Pusch-Heidrich

Kinder-Kirchen-Morgen

Diakon M.Deppe und Team

Samstag,12. August 10.00-12.00 Uhr Klosterkirche

Tauftermine

Sonntag, 25. Juni
12.00 Uhr Klosterkirche P. Bollmann
Sonntag, 23. Juli
10.00 Uhr Klosterkirche Pn. Pusch-Heidrich im Gottesdienst
Sonntag, 30. Juli
11.30 Uhr St.Jürgen P. Piper
Sonntag, 13. August
11.30 Uhr Klosterkirche P. Piper
Sonntag, 27. August
11.00 Uhr Klosterkirche/am Brunnen
Pn.Pusch-Heidrich im Gottesdienst
Sonntag, 10. September
11.30 Uhr Klosterkirche Pn. Pusch-Heidrich

Das Abendlied in St. Jürgen

19.00 Uhr P. Piper / P.i.R. Wahl
Sonntag, 2. Juli , 6. August, 3. September

Gottesdienste im Senioren- und Pflegeheim

Michaelisstift	Freitag, 14. Juli	Freitag, 11. August	jeweils 16.00 Uhr
Pflegeheim Cura	Freitag, 21. Juli	Freitag, 18. August	jeweils 16.00 Uhr
Haus am Markt	Freitag, 28. Juli	Freitag, 25. August	jeweils 15.30 Uhr

Termin
25. Juni, 2. So. n. Trinitatis
2. Juli, 3. So. n. Trinitatis
9. Juli, 4. So. n. Trinitatis
16. Juli, 5. So. n. Trinitatis
23. Juli, 6. So. n. Trinitatis
30. Juli, 7. So. n. Trinitatis
4. August, Freitag
5. August, Samstag
6. August, 8. So. n. Trinitatis
13. August, 9. So. n. Trinitatis
20. August, 10. So. n. Trinitatis
27. August, 11. So. n. Trinitatis
3. September, 12. So. n. Trinitatis
10. September, 13. So. n. Trinitatis

Klosterkirche	St. Jürgen	Truper Kapelle	Brünings Hof	Martin
Beginn der Sommerkirche 10.00 Uhr **Klosterkirche** Sup.i.R. Preuschoff				10.00 Uhr *mit Abendmahl* D. Lask
Sommerkirche 10.00 Uhr **Handwerkermuseum Worphausen** P. Bollmann				10.00 Uhr Präd. Kempff-Synofzik
"plattdeutsche" Sommerkirche 10.00 Uhr **Brünings Hof** P. Benz				10.00 Uhr D. Lask
Sommerkirche 10.00 Uhr **Martinskirche** D. Lask				
Sommerkirche 10.00 Uhr **Klosterkirche** Pn. Pusch-Heidrich				10.00 Uhr *mit Abendmahl* D. Lask
Sommerkirche 10.00 Uhr **St.Jürgen-Kirche** P. Piper				10.00 Uhr Pn. Pusch-Heidrich
Ökumenischer Schulgottesdienst für die 5. Klassen **8.45 Uhr** Pn. Pusch-Heidrich / Gemeindereferentin Evensen				
Ökumenischer Einschulungsgottesdienst **8.45 Uhr** P. Piper / Gemeindereferentin Evensen	*Einschulungsgottesdienst* **9.00 Uhr** **Worphausen/Lilienhof** P.i.E. Ludewig			
10.00 Uhr *mit Abendmahl* Pn. Pusch-Heidrich				10.00 Uhr Sup.in Rühlemann
10.00 Uhr P. Piper	10.00 Uhr P.i.R. Traupe	*Abendgottesdienst* **19.00 Uhr** P. Heidrich / Team	10.00 Uhr Präd. Kempff-Synofzik	10.00 Uhr Pn. Pusch-Heidrich
Begrüßung der neuen Kitakinder **11.00 Uhr** P. Piper				10.00 Uhr Präd. Kempff-Synofzik
Tauffest am Brunnen **11.00 Uhr** Pn. Pusch-Heidrich	10.00 Uhr P. Piper			10.00 Uhr *mit Abendmahl* D. Lask
10.00 Uhr *mit Abendmahl* P. Bollmann				10.00 Uhr D. Lask
10.00 Uhr Pn. Pusch-Heidrich	10.00 Uhr P. Piper	*Abendgottesdienst* **19.00 Uhr** P. Heidrich / Team		10.00 Uhr *mit Bewohnerehrung* D. Lask

Beerdigungs-Institut
Bohlken und Engelhardt
AM RIENSBERG

Tel. 21 20 47
Tag und Nacht

Vertrauen Sie
unserer langjährigen Erfahrung

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen
www.bohlken-engelhardt.de

www.kreissparkasse-osterholz.de

Vertrauen ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner an seiner Seite hat, der die Region und seine Kunden kennt.

Kreissparkasse Osterholz

Brillen • Contactlinsen
Uhren • Schmuck
Reparatur-Service

Meyer

Hauptstraße 50 · 28865 Lilienthal
Telefon 0 42 98/21 73
www.uhren-optik-meyer.de

MALEREIBETRIEB

SOUJON

- Moderne Raumgestaltung
- Ausführung aller Malerarbeiten
- Spritzlackierung
- Bodenbeläge
- Wärmedämm-Verbundsysteme

Gerhard Soujon · Malermeister
Moorender Str. 24 · 28865 Lilienthal
Tel.: 0 42 08 / 23 76 · Fax 0 42 08 / 16 48
www.soujon-malerei.de
e-mail: soujon-malereibetrieb@t-online.de

Stillstand gibt es nicht: Konfirmation und neue Konfirmandengruppen

Jetzt blicken die diesjährigen Konfirmanden schon seit einigen Wochen auf ihr besonderes Fest zurück. Im April/Mai wurden sie konfirmiert, eine ganze Reihe von ihnen macht seitdem als Teamer in der Konfirmandenarbeit mit oder bei anderen Projekten der Kirchengemeinde.

Was im Rückblick von der Konfirmandenzeit bestehen bleibt, wird sich zeigen. Auffällig war, wie konzentriert in diesem Jahr die Konfirmationsgottesdienste abliefen. War das vielleicht ein Spiegel der augenblicklich angespannten Lage in der Politik, die viele beschäftigt hat?

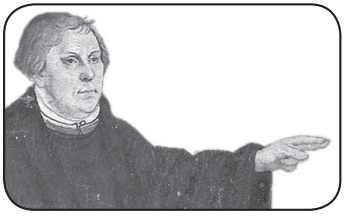
Noch vor der Konfirmation starteten die Gruppen des neuen Konfirmandenjahrgangs. In der Klosterkirche wurden sie im Gottesdienst begrüßt und haben sich inzwischen zweimal zum Unterricht getroffen und ein ganzes Mai-Wochenende in Oese verbracht.

Ihre Konfirmandenzeit steht unter dem Motto „Für dich ist alles drin“ – von Anfang an, denn dies war auch das Motto des Begrüßungsgottesdienstes, bei dem jedes Mitglied dieses Jahrgangs ein Überraschungs-Ei bekam als Sinnbild für die Überraschungen und Entdeckungen, die alle den Jugendlichen für ihre Konfirmandenzeit wünschen.

Mit monatlichen Treffen, aber auch mit ganz praktischen Elementen („Gemeindeprojekte“) geht es für diesen Jahrgang weiter. Dadurch sollen die Jugendlichen praktische Einblicke in das Leben der Kirchengemeinde gewinnen. Einen besonderen Höhepunkt wird die Woche auf Spiekeroog in den Herbstferien liefern – aber bis dahin ist noch etwas Zeit. Bis dahin probieren die Konfirmandinnen und Konfirmanden sich aus und finden vielleicht sogar den Platz in der Gemeinde, der zu ihnen passt.

Mit dabei sind wieder Jugendliche als Teamer, die die Kleingruppen leiten, aber auch Aufgaben für die Gesamtgruppe übernehmen. Sie werden begleitend in der „Teamerschulung“ ausgebildet, bei der Jugendliche, die die Gruppenleiterausbildung gemacht haben, jüngeren Jugendlichen grundlegende Fertigkeiten in der Jugendarbeit vermitteln: Anleiten von Spielen, Grundregeln der Gruppenarbeit, Planung von Gruppenstunden und vieles mehr. Erfahrene Teamer der letzten Jahre leiten diese Teamerschulung sehr gekonnt an – dadurch lernen die neuen Teamer sehr viel an Methoden und Informationen, aber natürlich auch sie selbst!

Tilman Heidrich



Zum Titelbild: Konfirmation 1967 in Lilienthal

- 500 Jahre Reformation -
- 50 Jahre (Goldene) Konfirmation -
- Konfirmationen 2017 -
- Neue Konfirmand/innen -

Kein Stillstand - sondern gelebte Tradition in unserer Kirchengemeinde

Ulf Wohlgemuth
Friedhofsgärtnerei

DAUER GRAB PFLEGE

- Grabpflege
- Dauergrabpflege
- Neuanlagen
- Trauerfloristik

Grabpflege in Lilienthal und Borgfeld

Goebelstr. 49 · 28865 Lilienthal · Tel. 04298-8692 · Fax 04298-1020
eMail: info@friedhofsgaertnerei-lilienthal.de · www.friedhofsgaertnerei-lilienthal.de

Wir bieten Ihnen den zuverlässigen und kompletten Service

Stilvoll wohnen

Kreativ und Meisterhaft

Haalboom Oelschlägel

Lilienthal · Hauptstraße 36
Tel. 04298 / 30 30 4

Alles aus einer Hand:

- Raumausstattung
- Eigene Polsterei
- Gardinenanfertigung
- Gardinenreinigung
- Sonnen- und Insektenschutz
- Bodenbeläge
- Große Auswahl an Möbel- und Gardinenstoffen

www.Raumausstattung-Haalboom.de
www.Gardinenreinigung-Haalboom.de

M U S I K U N T E R R I C H T

JÜRGEN DESCZKA

Klavier Klarinette Akkordeon Chorleitung

Telefon 04298 - 69 80 91
Mobil 0177 - 236 93 61
E-Mail musik@desczka.de
Adresse Am Goosort 38a
28865 Lilienthal

www.desczka.de

KRANKE
Malereibetrieb

Unsere Leistungen:
- Fassadenanstriche
- Wärmedämmung
- Tapezierarbeiten
- biologische Anstriche
- Bodenbelagsarbeiten
- Rollladenbau - Markisen

Auf dem Kamp 35 - Lilienthal - Tel.: 04298/30491
www.kranke.org e-mail: maler@kranke.org

„Reeds and Pipes“

„Rohrblätter und Pfeifen“- Spannende und ganz neue Klänge haben die beiden Künstler **Uwe Friedrich** (Klarinette und Saxophon) und **Holger Brandt** (Orgel) vorbereitet, wenn sie am **Samstag, 12.8.2017 um 18.00 Uhr** ihr Konzert in der Klosterkirche beginnen. Dem Hörer begegnet Musik zwischen romantischen und jazzigen Klängen, rhythmisch geprägt und entfernt an Klezmer erinnernd. Auch eine eigene Komposition des Klarinettisten ist zu hören – und die spontane Improvisation darf nicht fehlen bei einem Musiker, der sowohl klassisch ausgebildet ist, als auch ein Jazzstudium absolviert hat und anschließend bei zahlreichen Produktionen, Festivals und in wichtigen Bands gearbeitet hat.
Der Organist Holger Brandt, Kreiskantor aus Walsrode, hat in seiner Kirche ein romantisches Instrument zur Verfügung, ähnlich der hiesigen Röver-Orgel. Das war für ihn ein wichtiger Anreiz, das Konzert auch in Lilienthal zu spielen. Er setzt sich in seiner Beschäftigung mit der Orgel ganz bewusst keine stilistischen Grenzen. Das Publikum erwartet ein ungewöhnliches Konzert mit ausgefeilter Programmgestaltung.

Bach|brandneu!

Freitag, 25. 8.2017
16.00 Uhr Bach|brandneu! für Kinder
18.30 Uhr Konzerteinführung la festa musicale und Benjamin
19.00 Uhr Abendkonzert Bach|brandneu!

Johann Sebastian Bachs Brandenburgische Konzerte – sie sind wohl jedem Musikfreund bekannt und doch atmen sie in ihrem Farbenreichtum geradezu den Geist des Neuen, des Entdeckens, Ausprobierens, des Ungewöhnlichen.
Genau diese Idee dient dem Ensemble **la festa musicale** als Anstoß wie auch als Inspiration für sein aktuelles Programmkonzept „Bach|brandneu!“:
Bachs 1. und 3. Brandenburgischen Konzerte erklingen neben einer von dieser Werksammlung inspirierten Neukomposition Benjamin Scheuers. Doch damit nicht genug: Im Spannungsfeld des Experimentierens erklingt auch ein Arrangement eines „neuen“ Brandenburgischen Konzerts, als lebendige Beschäftigung der Orchestermusiker mit Bachs Schaffen.
Durch das abwechslungsreiche Programm führt **Volker Hagedorn**, Musiker und freier Journalist für die ZEIT, WDR und Deutschlandradio. Ein Abend, der Entdeckungen, Spannung und eine Vielfalt von Farben, Besetzungen und Klängen garantiert!!!
Unmittelbar vor dem Abendkonzert hat das Publikum die Möglichkeit, im Rahmen einer von MusikerInnen des Ensembles und **Benjamin Scheuer** moderierten **Einführung** die Entstehung der verschiedenen Kompositionen nachzuvollziehen und einen ersten Eindruck von den Musikstücken zu bekommen.
Am Nachmittag lädt la festa musicale mit **Bach|brandneu!** ***für Kinder*** junge KonzertbesucherInnen ein, die Brandenburgischen Konzerte Bachs und die zeitgenössische Komposition Benjamin Scheuers kennenzulernen und einen lebhaften, lustvollen Kontakt zu Alter und Neuer Musik zu bekommen. Durch das Programm des Kinderkonzerts führt auf kindgerechte und charmante Weise Magdalena, Küchenmagd am Hofe des Fürsten Leopold von Anhalt-Köthen. Magdalena, dargestellt von der Konzertpädagogin **Britta Riedmiller** zeigt wie sauer, salzig, süß und köstlich die Musik sein kann! Ein Konzert zum Lauschen, Mitmachen und Schmecken! Altersgruppe: Grundschulkinder

Neues aus dem Kirchenkreis

Was Ihnen die neue Website des Kirchenkreises bietet

Jutta Rühlemann und Petra Itgen checken die neue Website.

Ansicht aus dem Kopfmenü „Wir für Sie“

Nur wer weiß, was die Kirche bewegt und wofür sie steht, kann mitmachen, sie mitgestalten und Kirche mit Leben erfüllen. Daher bildet die neue Homepage unter **www.kirchenkreis-osterholz.de** eine wichtige Säule in der Öffentlichkeitsarbeit des Kirchenkreises. Webmaster Holger Gehrke (siehe Portrait) hat hierzu das Baukasten-System der Landeskirche benutzt, das hohen Wiedererkennungswert schafft.

Attraktive Inhalte mit viel Service

Die sieben Menüs in der Kopfleiste sind quasi die Rubriken. Sie enthalten rund 60 Untermenüs mit den Angeboten, Institutionen und Kirchengemeinden des Kirchenkreises. Die Bildleiste mit teils wechselnden Szenen und die leicht lesbaren Texte präsentieren die zentralen Handlungsfelder. Hinzu kommen 17 Kurzportraits der Kirchengemeinden mit Verlinkungen auf deren Websites. Besonders beliebt: die Flyer und Broschüren im Menü „Medien“, aktuelle Presseartikel und die Terminbörse. Hier finden Besucher Gottesdienste, Konzerte, Vorträge, Lesungen, Feste und mehr.

Gemeinden beleben den Terminkalender

„Die neue Website wird sehr stark durch das Engagement der Kirchengemeinden belebt“, freut sich Superintendentin Jutta Rühlemann über die vielen Termine und Presseartikel aus den Gremien der Gemeinden. Diese haben eigens Schulungen besucht, um die Terminbörse zu füttern. Am 20. Mai haben sie zudem gelernt, wie sie die neueste Version des Hompage-Baukastens der Landeskirche für ihre Websites nutzen können.

www.kirchenkreis-osterholz.de

» **Ephoralsekretärin Petra Itgen** betreut das Kontaktformular der Homepage und nimmt gerne Anfragen entgegen.

Was Ihnen die neue Website des Kirchenkreises bietet

Der neue Webmaster Holger Gehrke im Portrait

Holger Gehrke in seiner Funkerbude zwischen Funkanlage und Rechner mit Kirchenkreiswebsite

Holger Gehrke hat nicht lange gefackelt, als er letztes Jahr die alte Kirchenkreis-Website auf dem Rechner hatte. „Ich wollte mich informieren und schaute auf eine enttäuschende Blindseite“, erinnert er sich. Ein kurzer Anruf bei der Superintendentin mit Fragen und liebgemeinten Hinweisen – und kurz drauf hatte er sein neues Ehrenamt bei Kirchens: Webmaster, für die neue Website. Und damit erst mal jede Menge Arbeit.

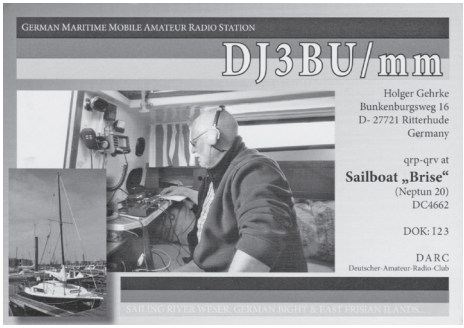
„Wird schon klappen, ich freu mich auf die neue Herausforderung“, sagt er in der Teambesprechung. „Als grenzenloser Optimist liebe ich Situationen, die nicht vollständig planbar sind“, meint der 66-Jährige ehemalige Pastor. Die letzten 12 Dienstjahre hat er im Bremer Westen gewirkt, seit vier Jahren lebt der dreifache Familienvater mit seiner Frau in Ritterhude und macht offensichtlich den Härtetest, wie viel Engagement in seinen Unruhestand reinpasst: Motorrad-Touren, Angeln, Segeln, Waldhornspielen im Posaunenchor Worpswede/St.-Jürgen, Seenotrettung, Ausbilder für Sportbootführerschein und Seefunkzeugnisse gegen Spenden für die Seenotretter – und begeisterter Funkamateur.

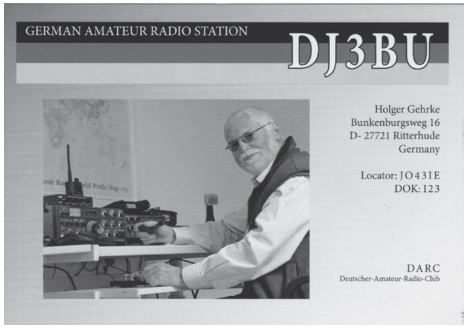
Er liebt das Engagement für Menschen, den Austausch, das Weitergeben des Wissens und Könnens an andere. Knappe Arbeitsfristen beflügeln seinen Einsatz. Fast schade, dass Gott dem Tag nur 24 Stunden gab.

Nun seit Sommer 2016 noch Webmaster für die Kirchenkreis-Website. Sein Rechner mit der Startseite des neuen Auftritts steht direkt neben der Amateurfunkanlage, in seinem kleinen Shack, der Funkerbude unterm Dach. Die Anlage rauscht und blinkt ständig, unterbrochen vom Takt der Signale aus aller Welt, die Gehrke blitzschnell entziffert und mit flinkem Fingerspiel freudig beantwortet. Er bevorzugt die Morsezeichen, als Telegrafist ist er Minimalist, Sprechfunk reizt ihn weniger. Starke 100 Watt Sendeleistung reichen locker bis zu den Polkappen, etwa zur Forschungsstation in der Arktis. Oder nach Afrika.

Was Ihnen die neue Website des Kirchenkreises bietet

Holger Gehrke knüpft gerne weltweite Netzwerke





Zwei sogenannte QSL-Karten von Holger Gehrke mit seinem „Adresskürzel“ als Funker

Mit Missionspatres hat er bereits als Mitglied im Conveniat, einem ökumenischen Kreis von Funkamateuren im kirchlichen Dienst, Botschaften ausgetauscht.

Sein Faible für die weltweite Vernetzung, die Erfahrungen als Homepagegestalter für seine zwei Angelvereine, das schnelle Erfassen komplizierter Technik – alles beste Voraussetzungen, den Kirchenkreis ins weltweite Web zu bringen. Sein Elan und „die tiefe Abneigung gegen Aufschieberitis“ haben bereits Wunder gewirkt: Nach einer Intensivschulung bei der Landeskirche (EMSZ) hat Holger Gehrke in weniger als acht Wochen das Gesamtpaket attraktiv gestaltet und bestens zum Laufen gebracht. Getreu nach seinem Motto „Mit Freude in den Tag“. Die Früchte dieser Freude haben sich bereits rumgesprochen: Kirchenvorstände und andere Lieferanten von Texten und Bildern sind bisweilen verblüfft, dass ihre Botschaften oft schon Minuten später im Netz stehen.

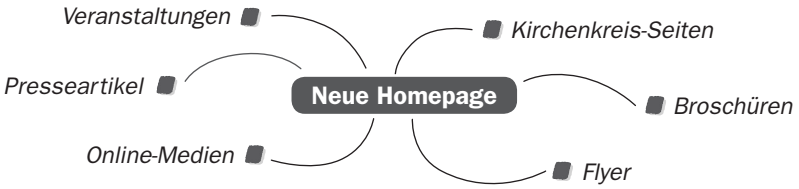
Er ist auch ein wenig stolz darauf, dass die neue Website als eine der beiden besten Referenzwebsites in der Landeskirche gehandelt wird. „Damit haben wir das Profil des Kirchenkreises geschärft und seine Facetten attraktiv in Szene gesetzt“, findet Gehrke, der viel Wert auf den Servicegedanken der Kirche legt. Die neue Website führe Gemeinden und Kirchenkreis näher zusammen, „das stärkt das Wir-Gefühl und die Außenwirkung“.

Die Vielzahl der eingepflegten Termine aus den 16 Kirchengemeinden gibt ihm Recht. Holger Gehrke berät daher auch gerne die Gemeinden, wenn sie ihre Homepage nach dem neuen System aufbauen wollen und Hilfe bei der Termineingabe wünschen.

» **Mail: H.Gehrke@t-online.de, Tel. 04292/8186788**

Was Ihnen die neue Website des Kirchenkreises bietet

Im Internet finden Sie alle Medien des Kirchenkreises



Auf der neuen Website werden tagesaktuell alle sonstigen Medien, mit denen der Kirchenkreis die Öffentlichkeit informiert, zur Ansicht und zum Download zusammengeführt. Hier die wichtigsten davon:

Neuer Internetauftritt: Tagesaktuelle Informationen über die komplette Vielfalt der Kirchenkreisangebote. Zusätzliche Termin- und Veranstaltungsbörse mit Terminen aus den Kirchengemeinden und dem Kirchenkreis. Die Website integriert alle weiteren Medien des Kirchenkreises.

Öffentliche Veranstaltungen: verschiedene Feste, Feiern und Versammlungen. Dazu gehören z.B. die öffentlichen Kirchenkreistage, aber auch das Abschlussfest zum 500. Jubiläumsjahr der Reformation in der Stadthalle am 31. Oktober 2017

Pressearbeit: Der Kirchenkreis pflegt enge und gute Kontakte zu den 9 Tages- und Wochenzeitungen im Kirchenkreis sowie zur Ev. Zeitung und verschiedenen Presse- und Informationsdiensten (epd, Sprengel-Infoservice), um aktuelle Themen zeitnah und wirksam zu verbreiten.

Kirchenkreis-Seiten: Zwei Mal jährlich verfasst der Kirchenkreis jeweils 4 Seiten über aktuelle Themen, die er den Kirchengemeinden zum Abdruck in den Gemeindebriefen anbietet.

Verschiedene Print und Onlineprodukte (2016/17):

- Flyer Kirche im Grünen: Kalender mit rund 50 aktuellen Sondergottesdiensten außerhalb der Kirchenmauern
- Mit Luther feiern: Broschüre mit rund 90 Veranstaltungen zum Jahr des 500. Reformationsjubiläums im gesamten Kirchenkreis
- Mit Worten Gutes wirken: Terminübersicht der Bürgerkanzel im gesamten Kirchenkreis
- Kirche macht Musik: Jährlich aktualisierte Online-Übersicht mit allen Chören, Instrumentalgruppen und Ausbildungsangeboten der Kirchenmusik
- Onlineausgabe von Kirchenmotivblock und Motiv-Kartenaktion zum Reformationsjubiläum

Per Mausklick in den Kirchenkreis: **www.kirchenkreis-osterholz.de**

Familienbetrieb seit 1880

TIELITZ
Bestattungen

Friedhofstr. 19
28213 Bremen
Tag & Nacht

Die 5. Generation im Hause Tielitz

Telefon 04 21-20 22 30 · www.tielitz.de

RUDOLF Stelljes
Bestattungsinstitut
Familienbetrieb seit 1898
Lilienthal • Haupstraße 62
04298 2284
www.bestattungen-stelljes.de

Erd-, Feuer- oder Seebestattung –
Wir sind für Sie da.
Zu jeder Tages- und Nachtzeit.
Alle Friedhöfe .
Wir begleiten Sie im Trauerfall.

Meierdierks
Bestattungen
Seit 1919
Inh. Gunnar Meierdierks
(Bestattermeister)
Lüninghauser Straße 109
28865 Lilienthal

04298/419243
o.
04208/91730
Ihr Bestatter vor Ort für
Grasberg, Worpswede, Lilienthal
und alle umliegenden Ortschaften.
www.meierdierks-bestattungen.de

Blumenhaus Meyer
INHABER: DIRK STELLJES · LILIENTHAL
Falkenberger Landstraße 22
Telefon: 04298 43 60
... blumige Ideen vom Gärtner und Floristen
www.blumenhaus-meyer.de

FLEUROP
Die Welt braucht Blumen.
Blumen für jeden Anlass
Braut- und Hochzeitsfloristik
Trauerbinderei:
Kränze, Gestecke, Dekorationen
Friedhofsgärtnerei:
Grabpflege, Neuanlagen,
Bepflanzungen
DAUER GRAB PFLEGE

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die personenbezogenen Daten nicht auf unserer Homepage.

Bei Interesse an diesen Seiten besorgen Sie sich bitte in einem der Gemeindebüros ein Druckexemplar des DREIKLANGs.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Die Redaktion

Monatsspruch

Juli 2017

Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung.

Phil. 1,9

Monatsspruch

August 2017

Gottes Hilfe

habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.

Apg. 26,22

MEYER
Dipl.-Ing. für Heizung - Sanitär - Lüftung - Klempnerei
Solartechnik - Komplett-Bäder - Notdienst
Moorhauser Landstr. 22, 28865 Lilienthal, Tel. 0 42 98 / 23 50, Fax 0 42 98 / 65 59

SPIELZEUG haar TISCH+KÜCHE
vedes
28865 Lilienthal
Hauptstraße 92 + 96
haar.lilienthal@vedes.de
Spielzeug
Tel. 04298/ 91 65 23
Tisch + Küche
Tel. 04298/ 91 65 22

DRIGALLA
INHABER: DIPL.-ING. THOMAS EGERT-MALIS
Sanitär Heizung Solar Notdienst Propangas
Falkenberger Landstraße 61 · 28865 Lilienthal · ☎ (0 42 98) 34 25

Elektro Nuske GmbH
Elektrotechnische Anlagen
Elektro – Technik – Installation
Alarmanlagen – Hausgeräte
Miele – Kundendienst
Lieber gleich zum Profi !
Goebelstr. 4
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 35 21
Fax: 0 42 98 / 3 13 66

Lilienthal

MO 17.30-19.00 Jugendtreff für Jugendliche ab 13 J., 14tägig, **T3**

DI 14.45 Spatzenkantorei, **KG,** *Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke*
19.00 Teamerschulung (monatlich), **T3**
20.00 Bachchor, **KG,** *Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke*

MI 15.00 Frauenkreis Lil., 14 täg., **KG,** *Isolde Egert*
15.00 Frauenkreis Falkenberg,14 täg., *Pastor Hans Jürgen Bollmann, Helga und Joachim Schwentesius*
15.00 Klönnachmittag, monatl., **B,** *Erika Timmermann*
15.00 Klönnachmittag, mtl., DG Heidberg, *Helma Krah*
18.00 Besuchsdienst Pfarrbezirk II/III, letzter Mi. im Monat, **KG,** *Pastor Hans Jürgen Bollmann, Pastor Wildrik Piper*
19.00-20.30 Bandprojekt, **T3**, vorherige Anmeldung an *Pastor Tilman Heidrich*
19.30 Gesprächsabend für Erwachsene "Wo bleiben wir?", 19.7../16.8., **T3,** *Pastor Tilman Heidrich*

DO 11.00 Weitersingen, **KG,** *Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke*
19.30 KU-Team / Abendgottesdienst-Team (im Wechsel), **T3,** *Pastor Tilman Heidrich*
19.30 Neue Frauengruppe, **KG** 2. u. 4. Do. im Monat, *Christina Both*

FR 15.00 Kinderkantorei (2.-4. Kl.), **KG**
15.45 Jugendkantorei I (5.-6. Kl.), **KG**
16.30 Jugendkantorei II (ab 7. Kl.), **KG**
17.30 Gospelgruppe, Termine n.V.,**KG**
19.00 Kammerchor, Termine n.V., **KG**
} *Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke*

SA 9.00-12.00 Altpapiersammlung CVJM, 2. Sa. im Monat, *Gerald Stehn, Pastor Tilman Heidrich*

St. Jürgen

MO 20.00 Frauenzimmer, Termine bitte nachfragen, Pfarrdiele

MI 9.30 Frauenfrühstücksrunde, 5.7./2.8., Pfarrdiele
20.00 Posaunenchor, GH Worpswede, *Kirchenmusikerin Ulrike Schirok*

DO 20.00 Chor, Pfarrdiele, *Kirchenmusikerin Ulrike Schirok*

SO 19.00 "Das Abendlied", 2.7./6.8.., St.Jürgenskirche, *Pastor Wildrik Piper, Pastor i.R. Ulrich Wahl*

Martin

MO 15.00 Gottesdienst mit Schwerpunkt Musik, Martinskirche, *Diakon Helmut Lask*

DO 11.00 Gottesdienst in einfacher Sprache, Martinskirche, *Diakon Helmut Lask*
11.00 Besuchsdienst für die Martinsgemeinde, Termine nach Absprache, *Tanja Garms*

Region

DI 15.00 Regionaler Besuchsdienst jeden 2. Di. im Monat, **KG** Konfirmandenraum, *Pastor Wildrik Piper*
17.30 "Lebendiger Glauben" An der Martinskirche 14a, 11.7. / 8.8., *Gerolf Wolpmann/ Dr. Margot Kempff-Synofzik (Tel. 04298/1622)*

DO 12.00 Mittagsgebet, Martinskirche
15.00 Mensingstiftkreis, *Frau Kalwa*
15.00 Geburtstagstreff, Michaelisstift, monatlich nach Absprache, *Kerstin Schlepegrell,*
19.00 Martins-Mix neu, (14-tägig, genaue Termine werden bekannt gegeben) *Karl-Peter Geittner*

KG = Klosterkirche/Gemeindesaal, T3 = Trupe 3, B = Brünings Hof

Wir freuen und auf Sie !

v.l.n.r.: Katy Bahrenburg, Kirsten Jacobse, Brigitte Markowsky, Marita Fouquet, Dr. Jutta Wentrot, Ursula Frerker-Müller, Dr. Imke Bodendiek, Isabell Stelljes, Elena Altenhof, Tina Hubel

Lilien-Apotheke • Ursula Frerker-Müller • Hauptstr. 59 • 28865 Lilienthal
Tel. 04298-915144 • Mo - Fr 8 -19 Uhr • Sa 8 - 13 Uhr

ServiceRuf · Hausnotruf
Mit Herz & Kompetenz
IVL Lilienthal

Sicher wohnen und individuell betreut sein!

24-Stunden-Hausnotruf & Service-Telefon
✆ 04298 - 417422

Sie finden den Pflegedienst Lilienthal
und die IVL im Haus am Dreyerskamp
Dr.-Sasse-Straße 14
28865 Lilienthal

www.pflegedienst-lilienthal.de

Lilienthal

www.kirchengemeinde-lilienthal.de

Gemeindebüros: **Trupe 3,** 28865 Lilienthal: Sabine Kallmeyer,
Tel: 0 42 98 / 10 53, Fax: 0 42 98 / 69 90 22, E-Mail: KG.Lilienthal@evlka.de
Öffnungszeiten: Montag und Freitag, 10.00-12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag, 15.00-17.00Uhr

St. Jürgen 1, 28865 Lilienthal: Karen Meierdirks,
Tel: 0 42 92 / 12 76, Fax: 0 42 92 / 819 810, E-Mail: Karen.Meierdirks@evlka.de
Öffnungszeiten: Mittwoch, 16.00-18.00 Uhr
zusätzlich telefonisch erreichbar: Dienstag und Donnerstag 9.00-12.00 Uhr

Pfarrämter: I: Pn. Birgitt Pusch-Heidrich, **Sprechzeiten:** Dienstag, 17.30-18.30 Uhr
E-Mail: Birgitt.Pusch-Heidrich@evlka.de
und P. Tilman Heidrich, **Sprechzeiten:** Mittwoch, 17.00-18.00 Uhr E-Mail: Tilman.Heidrich@evlka.de
Trupe 3, 28865 Lilienthal , Tel: 0 42 98 / 10 92, Fax: 0 42 98 / 69 90 22

II: P. Wildrik Piper, **Sprechzeiten:** nach telefonischer Vereinbarung
St.Jürgen 1, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 92 / 810 510, E-Mail: Wildrik.Piper@evlka.de

III: P. Hans Jürgen Bollmann, **Sprechzeiten:** nach telefonischer Vereinbarung
Föhrenweg 6, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 35 75, E-Mail: Hans-Juergen.Bollmann@evlka.de

Diakon: Magnus Deppe, An der Kirche 5, 27726 Worpswede, Tel.: 04792 - 96 336, Mobil: 0173 - 86 66 108
E-Mail: magnus.deppe@evlka.de

Kirchenvorstand: Irene Hüffmeier (Vorsitzende), Klosterstr. 16 a, 28865 Lilienthal, Tel. 0 42 98 / 46 85 44

Kirchenmusikerin: Renate Meyhöfer-Bratschke, Mühlenweg 9, Tel: 0 42 98 / 64 99

Ulrike Schirok, Findorffstr. 1, 27711 Osterholz-Scharmbeck, Tel: 0 47 91 / 27 52

Küster/in: Wolfgang Stelljes-Kempff, Fax: 04 21 / 2 05 25 90, E-Mail: Kuesterwolfgang@web.de (Herr Stelljes-Kempff ist gehörlos)

Christa Behrens, Moorhausen 6, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 92 / 90 49

CVJM-Lilienthal: Trupe 3, 28865 Lilienthal, Ansprechpartner: Stefan Röhr, Tel: 0 42 98 / 15 14; P. Tilman Heidrich (s.o.)

Kindergarten: Klosterstr. 11, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 23 12, Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 9.00-12.00 Uhr
E-Mail: ev.kindergarten@ewetel.net Homepage: www.kiga-lilienthal.de

Ev. Kita am Wald: Konventshof 3, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 62 14, Bürozeiten: Donnerstag,u. Freitag, 8.00-12.30 Uhr
E-Mail: ev.kitaamwald@ewetel.net Homepage: www.ev-kitaamwald.de

Evangelisches Jugendheim Falkenberg:
Trupermoorer Landstr. 35, 28865 Lilienthal, Ansprechpartner: Pastor Bollmann (s.o.)

Friedhof: Falkenberger Landstr., 28865 Lilienthal, Verwaltung: Gemeindebüro (s.o.)
Friedhofsmeister: Manfred Seedorf, Trupe 20, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 64 42

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Lilienthal, IBAN: DE32 2915 2300 0000 2318 45; Verwendungszweck: Lilienthal
Volksbank Osterholz-Scharmbeck, IBAN: DE55 2916 2394 0004 6329 00

Martin

Moorhauser Landstr. 3 a, 28865 Lilienthal
E-Mail: Martinsgemeinde@dbh-lilienthal.de

Pastorin: Superintendentin Jutta Rühlemann

Diakon: Helmut Lask, Adresse: Moorhauser Landstr. 3, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 927-158

Kirchenausschuss: Tanja Garms (Vorsitzende), Adresse: Moorhauser Landstr. 3a, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 927-386

Konto der Martinsgemeinde:
Kreissparkasse Osterholz, IBAN: DE53 2915 2300 0000 1252 52

Das Paradoxe

Liebe Gemeindeglieder,
„das Paradoxe unserer Zeit“ so lautete eine Nachricht auf dem Handy. Dort heißt es:

Heute haben wir größere Häuser,
jedoch kleinere Familien.
Mehr Bequemlichkeit,
aber weniger Zeit.
Wir haben mehr Experten,
aber mehr Probleme,
mehr Medizin,
aber weniger gute Gesundheit…
Wir haben höhere Gebäude,
aber niedrigere Temperamente.
Breitere Straßen,
aber schmalere Standpunkte.
Wir kaufen mehr,
genießen es noch weniger.
Wir planen mehr,
aber vollenden weniger.
Wir haben gelernt zu eilen,
aber nicht zu warten…
Wir haben höhere Einkommen,
aber niedrigere Moral…
Schönere Häuser,
aber gebrochene Heime….

Dazu wird dann in der Nachricht die Empfehlung ausgesprochen:

Streiche Wörter wie „später“ oder „irgendwann“ oder „nicht jetzt“ aus deinem Wortschatz.
Erzähle deiner Familie und Freunden, wie sehr du sie liebst.
Zögere nicht, das Lachen und die Freude in deinem Leben zuzulassen. Erkenne, dass jeder Tag… einmalig ist…

Diese Nachricht hat eine ganz starke religiöse Ausrichtung auf der Suche nach Sinn.
Der Text hat es in sich! Irgendwo fühle ich mich ertappt. Neben den Krisenherden rund um den Globus und unserem Zeitgeist, der uns nicht zur Frage nach Sinn auffordert, sondern vielmehr dazu, zu dem bereits Geleisteten noch ein Schippe drauf zu legen, finde ich, da können wir solche Worte gut gebrauchen. Die Frage ist natürlich, was machen wir damit? Ist es ein Aufruf, künftig gegen den Trend zu leben, auszusteigen oder zu resignieren - und so bleibt alles beim Alten?
Zumindest tut es schon gut, diese Gedanken überhaupt erst einmal zuzulassen.
Die katholische Kirche hat es sich 2015/16 zum Jahresthema gemacht, indem sie durch die Zukunftsgespräche im Bistum Osnabrück mit dem Bibelwort aus Exodus 23,12 „Damit sie zu Atem kommen“ zum „Jahr des Aufatmens“ aufgerufen hat. Anlässe gibt es genug, den Zeitgeist diesen alten biblischen Geschichten gegenüber zu stellen. Sie enthalten Lebens- und Glaubenserfahrungen, die uns sehr nahe sind. Da ist von Macht, Ohnmacht und der Befreiung aus Zwängen die Rede. Es gibt Worte vom Aufbruch und Wüstenerfahrungen. Das alles mündet in das Vertrauen auf Gott. Eine tolle Initiative, mit der

Bischof Bode anregen wollte, einmal zur Ruhe zu kommen, um darüber nachzudenken, was in Zukunft wichtig sein würde, um der Gesellschaft Unterbrechung und Atemholen anzubieten. Auf keinem Fall sollte damit die Reaktion ausgelöst werden, „was soll ich denn jetzt schon wieder machen....“ Mittlerweile liegen die ersten Broschüren vor, die diese Initiative auswerten. Nun wird gewichtet, um Gutes zu behalten. Bei einem Vortrag zu diesem Thema hat mich die 2:1 Regel begeistert. Sie besagt, „wenn du etwas Neues anfängst, lass´ dafür zwei Sachen weg.“
Unser Bischof Meister schlägt vor, dass 2019 für uns ein Jahr des Aufatmens wird. Wie es dann heißen wird, ist noch nicht klar, aber ich finde, es lohnt sich. Übrigens, die Urlaubszeit hat längst begonnen, Zeit anzuhalten, um zu Atem zu kommen. Mit biblischen Worten und ohne „später“, „irgendwann“ und „nicht jetzt“, sondern jetzt.

Eine gesegnete Zeit!

Hans Jürgen Bollmann